



Jetzt App downloaden!

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

29 · 47. Jahrgang · 18. Juli 2026 www.hallowob.de Zustellung hallowochenende.de/zeitung-nicht-erhalten/ · Geschäftskunden (05361) 200 -163/-130 · Kleinanzeigen (0800) 1234-906 · Redaktion (05371) 808-122

Schnelles Internet rückt endlich näher

Bisher unterversorgte Gebiete: Stadt Wolfsburg vergibt Bauaufträge für Glasfaserausbau

WOLFSBURG. Rund 2.800 bislang unterversorgte Adressen in Wolfsburg rücken dem schnellen Internet einen entscheidenden Schritt näher: Die Stadt Wolfsburg hat die Bauaufträge für das Förderprojekt Graue Flecken vergeben und damit das Vergabeverfahren erfolgreich abgeschlossen. Der Baustart ist für August beziehungsweise September 2026 vorgesehen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich innerhalb von zehn Monaten abgeschlossen werden.

BAUABSCHNITTE

Vergeben wurden zwei Bauabschnitte: Das Los für den Cluster Nord mit Teilen von Wendschott, Velstove und Brackstedt sowie weiteren Adressen im nördlichen Stadtgebiet übernimmt Kuhlmann Leitungsbau aus Lüneburg. Den Zuschlag für den Cluster Süd mit Barnstorf, Hellinggen, der Schleusensiedlung Sülfeld und weiteren Adressen im Süden Wolfsburgs erhielt Christian Punzel Tief- und Straßenbau aus Stendal.

„Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur gehört heute zu den entscheidenden Standortfaktoren einer modernen Stadt“, sagt Oberbürgermeister Dennis Weilmann. „Mit dem Glasfaserausbau schaffen wir bessere Voraussetzungen zum Leben, Arbeiten und Wirtschaften. Gleichzeitig investieren wir nachhaltig in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.“ Mit dem Ausbau entsteht ein leistungsfähiges Glasfasernetz für bislang unterversorgte Haushalte und Unternehmen. Insgesamt werden dafür rund 87 Kilometer Leitungen einschließlich der Hausanschlüsse verlegt. Nach Fertig-



Schnelles Internet für alle? Die Stadt Wolfsburg vergibt Bauaufträge für den Glasfaserausbau in unversorgten Gebieten.

Foto: Martin Geist



In einigen Teilen von Wendschott gibt es noch graue und sogar weiße Flecke auf der Glasfaserkarte. (Symbolbild)

Foto: Matthias Leitzke

stellung wird die Wobcom das Netz betreiben.

FIBER TO THE HOME

Bereits heute verfügen mehr als 90 Prozent aller Wolfsburger Adressen über einen Glasfaseranschluss bis ins Gebäude (FTTH – Fiber to the Home). Jede angeschlossene Adresse erhält dabei eine eigene Glasfaserleitung. Mit dem Ausbau der sogenann-

ten Grauen Flecken wird Wolfsburg künftig flächendeckend mit dieser zukunftssicheren Technologie versorgt. Leistungsfähige Internetanschlüsse sind heute aus dem Alltag kaum noch wegzudenken. Der Ausbau schafft die Grundlage dafür, dass auch künftig immer größere Datenmengen zuverlässig übertragen werden können und stärkt zugleich die Attraktivität der betroffenen Wohn- und Ge-

werbestandorte.

STEIGENDE ANFORDERUNGEN

„Die Anforderungen an digitale Netze wachsen stetig“, erklärt Dr. Sascha Hemmen, Leiter des Geschäftsbereichs Smart City und IT-Services. „Anwendungen wie Videokonferenzen, Cloud-Dienste oder digitale Verwaltungsangebote benötigen leistungsfähige und vor allem zuverlässige Verbindungen. Glasfaser bietet dafür die notwendige Grundlage – nicht nur für die heutigen Anforderungen, sondern auch für die digitale Entwicklung der kommenden Jahrzehnte. Mit dem Ausbau schaffen wir eine Infrastruktur, die langfristig leistungsfähig und zukunftssicher ist.“

FÖRDERPROJEKT GEHT IN BAUPHASE

Das Projekt wird im Rahmen der Gigabitförderung des Bundes umgesetzt. Die Gesamtinvestition beträgt rund 15 Millionen Euro. Der Bund übernimmt 50 Prozent der Kosten, das Land Niedersachsen weitere 25 Prozent. Durch die zwischenzeitlich angepasste Förderkulisse konnte die Gesamtinvestition gegenüber früheren Planungen reduziert werden.

In den kommenden Wochen werden gemeinsam mit den ausführenden Unternehmen die Bauabläufe im Detail abgestimmt und die notwendigen Genehmigungen eingeholt. Anschließend folgen der offizielle Spatenstich sowie eine umfassende Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger über den Ablauf der Bauarbeiten. Weitere Informationen zum Förderprojekt Graue Flecken sind unter www.wolfsburg.de/grau_flecken verfügbar.



Führungswechsel beim WMG: Jens Hofschroer (r.) übergibt symbolisch das Lenkrad an seinen Nachfolger Carsten van de Loo.

Foto: WMG Wolfsburg

Entwicklung des Wirtschaftsstandortes

Wolfsburg Wirtschaft und Marketing: Wechsel an der Unternehmensspitze

WOLFSBURG. Carsten van de Loo hat offiziell die hauptamtliche Geschäftsführung der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) übernommen. Im Rahmen einer symbolischen Staffeltabübergabe übergab Jens Hofschroer die Verantwortung planmäßig an seinen Nachfolger. Hofschroer bleibt als Wirtschafts- und Digitaldezernent der Stadt Wolfsburg weiterhin für die strategische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes verantwortlich.

Als neuer alleiniger Geschäftsführer verantwortet Carsten van de Loo künftig die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Aufgaben in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Citymanagement und Tourismus. Der 48-jährige Diplom-Geograph war zuvor als Baudirektor im Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Braunschweig tätig. In seiner beruflichen Lauf-

bahn übernahm er zudem leitende Funktionen in der Immobilienwirtschaft. „Ich freue mich darauf, die Verantwortung für die WMG zu übernehmen“, betont van de Loo. „Wolfsburg befindet sich in einer entscheidenden Phase der Transformation und verfügt über klare Zielbilder für seine weitere Entwicklung. Nun geht es darum, diese strategische Ausrichtung gemeinsam mit dem Team der WMG konsequent weiterzuführen und mit einer fokussierten und dynamischen Umsetzung die Potenziale des Standortes weiter zu erschließen.“

WIRTSCHAFTSSTANDORT WOLFSBURG

Jens Hofschroer hat die Entwicklung der WMG über mehr als 13 Jahre begleitet und geprägt, davon zehn Jahre in der Geschäftsleitung und zuletzt seit 2023 in einer Doppelrolle als Wirtschafts- und Digitaldezernent

der Stadt Wolfsburg sowie Geschäftsführer der WMG. Mit dem Wechsel endet planmäßig seine nebenamtliche Geschäftsführertätigkeit. Als Wirtschafts- und Digitaldezernent verantwortet Hofschroer weiterhin die strategische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Wolfsburg. In dieser Funktion wird er die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und WMG auch künftig strategisch begleiten.

„Mit Carsten van de Loo übernimmt ein erfahrener und ausgewiesener Fachmann die operative Verantwortung für die WMG“, so Hofschroer. „Ich freue mich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass Carsten van de Loo mit seiner Führungskompetenz die erfolgreiche Entwicklung der WMG fortsetzen und gemeinsam mit seinem Team wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort Wolfsburg setzen wird.“

 **Helios** Klinikum Gifhorn

Unsere Klinik für Geburtshilfe

Der sichere Raum für dieses eine Gefühl.

Es ist uns ein persönliches Anliegen, Sie bestmöglich auf Ihre neue Rolle als Eltern vorzubereiten. Daher stehen unsere erfahrenen Hebammen, Pflegefachkräfte, Still- und Laktationsberater:innen IBCLC sowie Ärzt:innen Ihnen vor, während und nach der Geburt gern mit Rat und Tat zur Seite.



Unsere Elternschule: Angebote und Anmeldung

- Rückbildungskurse, **neu im Programm!**
- Geburtsvorbereitungskurse, **ab sofort regelmäßig!**
- Yoga für Schwangere, **neue Kurse verfügbar!**
- Infoabend für werdende Eltern
- Babymassage
- Stillvorbereitungskurse mit oder ohne Partner
- Milchcafé (für stillende und nicht stillende Mütter)
- Stillambulanz

Wir unterstützen Sie gern vor, während und nach der Geburt!